



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbgs

FACHBEREICH
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
UND SOZIALE ARBEIT

Zertifizierte Weiterbildung

Konfliktberater/in (h_da)



Konfliktbewältigung und Gewaltprävention

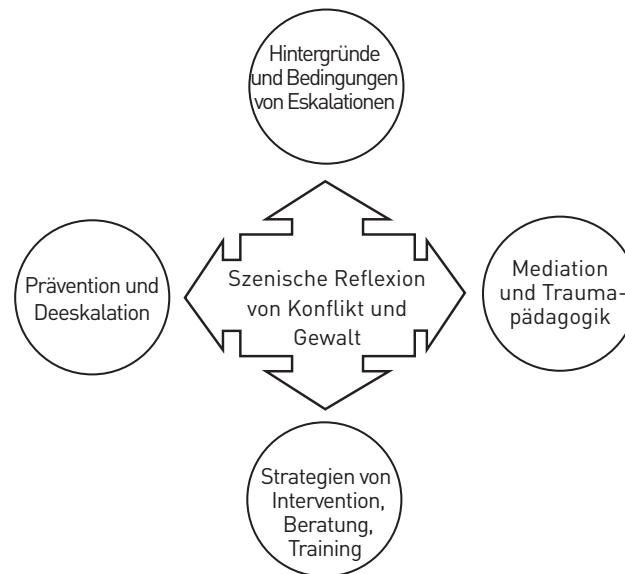
Konflikte verstehen
Haltung entwickeln
Gewalt verhindern

September 2014 bis Juni 2015

Konfliktaustragungen unter dem Einsatz psychischer oder körperlicher Gewalt sind ein ständiger Begleiter des pädagogischen Alltages. Häufig sind dies Auseinandersetzungen von Angesicht zu Angesicht; hinzu kommt der virtuelle Raum.

Reflektierte Strategien der Konfliktbewältigung und Gewaltprävention - ob bei Mobbing oder Schlägereien - sind deshalb erforderlich. Die Fachkräfte müssen einerseits situativ handlungsfähig sein und andererseits geplante Interventionen zielführend umsetzen. Dabei wird die Auswahl von Handlungsstrategien hochgradig von der professionellen Haltung der Fachkräfte bestimmt.

Der Ausgangspunkt für die zertifizierte Weiterbildung „Konfliktberater/in (h_da)“ ist das szenische Verstehen von Konflikt und Gewalt und der darauf bezogenen Handlungsmöglichkeiten:



Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten umfassende Einsichten aus der pädagogischen Konflikt- und Gewaltforschung am Fachbereich „Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit“ der Hochschule Darmstadt:

Konflikt und Gewalt besser verstehen.

- Entschlüsselung von Täter-, Opfer- und Beobachterrollen
- Einbeziehung von Kontextbedingungen

Etablierte Interventionsmethoden anwenden.

- Mediation, Traumapädagogik und Deeskalation kennen und situativ integrieren
- „Szenisches Spiel“ als Reflexionsmethode einüben

Die pädagogische Haltung entfalten.

- Erkundung eigener und neuer Handlungsmuster
- Wahrnehmung affektiver Reaktionen und Erprobung von Handlungsvarianten

Handlungskonzepte für Konfliktbewältigung und Gewaltprävention entwickeln.

- Konzeptionelle Elemente in ein pädagogisches Handlungsfeld überführen
- Fachliche Würdigung und Feedback

Den gesellschaftlichen Diskurs mitgestalten.

- Empirische Erkenntnisse der Konflikt- und Gewaltforschung kennen
- Öffentliche Debatte zur Jugendgewalt bewerten und führen



Nach drei erfolgreichen Durchläufen dieses Weiterbildungszyklus' bietet sich nun 2014 erneut die Möglichkeit, an der qualifizierten Fortbildung teilzunehmen.

In Kooperation mit:



Zentrum für Traumapädagogik



Hessischer Jugendring

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie Lehrerinnen und Lehrer.

Begleitung

Eine Referentin und ein Referent des Weiterbildungsteams werden die teilnehmende Gruppe von 10-20 Personen über die gesamte Zeit begleiten. Darüber hinaus werden zu einzelnen Modulen weitere Referent/innen hinzugezogen.

Studienbriefe und Studiengruppen

Zu jedem Modul werden ausgewählte Texte oder Medien zum vertiefenden Eigenstudium zur Verfügung gestellt. Nach jedem Modul treffen sich Studiengruppen von 3-4 Personen zur Praxisreflektion und Beratung.

Projektentwicklung und Projektpräsentation

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erstellt eine Praxisreflektion oder Konzeptentwicklung in der die Lerninhalte in die Praxis übertragen werden. Diese Arbeit wird in einer abschließenden Projektpräsentation gewürdigt.

Akkreditierung und Zertifizierung

Die Hochschule Darmstadt ist beim Institut für Qualitätsentwicklung akkreditiert. Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Weiterbildung umfasst die aktive Beteiligung an allen 6 Modulen, die kontinuierliche Mitarbeit in einer Studiengruppe und die Anfertigung der Projektpräsentation. Das Zertifikat der erfolgreichen Teilnahme wird durch die Hochschule Darmstadt ausgestellt. Die Teilnahme entspricht 10 Credit-points zur Anrechnung für modularisierte Studiengänge und 40 Punkten des IQ Hessen.

Übernachtung und Verpflegung

Die Module 1, 2 und 5 sind inkl. Übernachtung und Verpflegung (VP). Die Bildungsstätte Alte Schule Anspach verfügt über einfache Einzel- und Doppelzimmer.



Ablauf der Weiterbildung

Modul 1 (2,5 Tage) 10.-12. September 2014

- Auftakt der Weiterbildung
- Konflikt und Gewalt verstehen
- eigene Handlungsmuster wahrnehmen
- Szenisches Spiel als Methode kennen lernen

Modul 2 (2,5 Tage) 26.-28. November 2014

- Konflikte bearbeiten und Gewalt verhindern
- eigene und neue Konfliktstile entdecken
- professionelle Haltung entwickeln

Modul 3 (2 Tage) 23.-24. Januar 2015

- Deeskalation und Mediation als Interventionsstrategie
- Gesellschaftliche Diskurse auf dem Prüfstand

Modul 4 (2 Tage) 06.-07. März 2015

- Traumapädagogik als Interventionsstrategie
- Grundlagen der Beratungsarbeit und Umgang mit Störung

Modul 5 (2,5 Tage) 22.-24. April 2015

- Szenische Erprobung varianter Interventionsstrategien
- Umgang mit Konflikt und Gewalt – konzeptionelle Verankerung und reflektierte Haltung

Modul 6 (1 Tag) 20. Juni 2015

- Projektpräsentationen
- Abschluss der Weiterbildung

Modul 1, 2, 5 beginnen jeweils Mittwochnachmittag und schließen Freitagnachmittag. Übernachtung und Verpflegung inklusive in der Bildungsstätte Alte Schule Schulstraße 3, 61267 Neu-Anspach

Modul 3, 4, 6 sind Tagesveranstaltungen ohne Übernachtung und Verpflegung in der Hochschule Darmstadt, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit, Adelungstr. 51, 64283 Darmstadt

Weiterbildungsteam:

Prof. Dr. Achim Schröder (Leiter), h_da
Dipl. SozPäd Angela Merkle (Systemische Beraterin)
Dipl. SozPäd Joachim Schmitt (Szenischer Spielleiter)
Dipl. Päd Jörg Kowollik (Theaterpädagog)

Weitere Referenten/innen:

Prof. Dr. Manfred Gerspach, h_da
Christa Kaletsch, Freie Trainerin und Programmentwicklerin
Helmolt Rademacher, Lehrerausbilder und Mediationstrainer
Tanja Kessler, Referentin für Traumapädagogik

Anmeldung:

Die ausführliche Konzeption sowie den Anmeldebogen erhalten Sie unter

www.sozarb.h-da.de/weiterbildung/konfliktbewaeltigung-und-gewaltpraevention/

Weitere Informationen und Beratung:

Joachim Schmitt (basa e.V.)
E-Mail: schmitt-projekte@kabelmail.de
Phone: 06028-979-077

Anmeldeschluss: 30 Juni 2014

Bei Anmeldung bis 30. April 2014 Frühbucherrabatt

Kosten: monatlich 190,- € (175,- für € Frühbucher), zehn Monatsraten.

Gesamtbetrag: 1.900 €, 1.750 € (Frühbucher)

Leistungsumfang:

- Teilnahme an 6 Modulen
- Studienbriefe zum Eigenstudium
- Kontinuierliche Studienbegleitung
- Übernachtung und Verpflegung für Module 1, 2 und 5
- Zertifikat der Hochschule Darmstadt „Konfliktberater /in (h_da)“

Die Weiterbildung kann nur kompakt gebucht werden.



Hinweis: Informationen zum Erhalt einer staatl. Bildungsprämie finden Sie auf: <http://www.bildungspraemie.info/>